

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 2. April 2020 11:13

Zitat von samu

Wer spricht von freiwillig? Und wieso Hausaufgaben? Ich lasse keinen Zweifel daran, dass die Unterrichtsaufgaben zu erledigen sind. Wenn man ihnen das Ganze z.B. in einen Wochenplan packt, können sie es sich besser einteilen.

Dass es auch welche gibt, die nüscht machen ist klar, aber bei denen ist Hopfen und Malz doch sowieso verloren, oder willst du die durch ihre Prüfungen tragen? Es gibt auch Schüler die Schwänzen und wie ihre Eltern von Stütze leben werden, wenn ich danach mein berufliches Handeln ausrichten würde, hätte ich auch schon Stütze beantragt und würde im Einkaufszentrum (bzw. aktuell davor) sitzen 😊

Es gibt keine Prüfungen, es reicht, wenn man in allen Fächern am Ende auf vier steht. Das Wort "freiwillig" kommuniziere ich natürlich nicht, aber per SL Anweisung mussten wir die sus informieren, dass die Aufgaben nucht zur leistungsbewertung herangezogen werden. Hausaufgaben betrachten die sus sowieso meist als optional. Aber einen Teil kann man zur Erledigung der Aufgaben bringen, indem man das "einsammeln und benoten" ankündigt. Und dieser Teil stellt am Ende erstaunt fest, dass es ja doch was gebracht hat, die Aufgaben zu machen. Aber freiwillig hätte keiner ein Buch aufgeschlagen. Es geht um 16-17 jährige Schulverweigerer, Förderschüler, die plötzlich keine mehr sind oder Leute, die selbst an der Hauptschule gescheitert sind, teils wegen schwache es Leistung, teils wegen fehlendem Sozialverhalten. Mit Lernen unter "eigenregie" haben die meisten nichts am Hut, da braucht es permanente Zuwendung, ansprache und Korrektur. Eigentlich ist das per e-learning eh nicht wirklich zu leisten deshalb kann es mir eigentlich auch wurscht sein, ob wir die Aufgaben benoten dürfen oder nicht 😊